

Die Story zweier Kämpfer...

Vorgeschichte zu "Happy School Life"

Von MitsuruSenpaii

Schicksal...?

"Hör zu, kleines. Wenn du im Leben etwas erreichen willst, wirst du kämpfen müssen. Du wirst dein ganzes Leben lang kämpfen müssen, und der letzte Kampf ist der gegen den Tod. Aber selbst, wenn du an dieser Stelle angekommen bist, darfst du nicht aufhören, zu kämpfen, okay? Egal, wie scheiße das Schicksal es mit dir meint: Du musst das Kinn immer stolz erhoben tragen und allen, die dir trotzen, allen Deppen und vor allem dem verfluchten Schicksal, frech den Mittelfinger zeigen!" Der Kerl, der ihr das sagte, hatte eine dicke Lippe und blutete daraus heftigst, aber das störte ihn anscheinend nicht, frech weiter zu grinsen. Er legte ihr eine Hand auf den Kopf und tätschelte diesen kurz - dabei war es sicherlich nicht älter als 14, grad mal zwei Jahre älter als sie. Die Uniform zeigte eindeutig, dass er ein Mittelschüler einer Schule aus einem weit entfernten Nachbarbezirk war. Was tat er dann hier? War er den ganzen Weg hergekommen, nur, um sich prügeln?

"Kommst du, Boss?" Der Typ, der nicht mal viel größer als sie war, nickte, aber ehe er sich umwandte, zog er ein Schwert hinterm Rücken hervor und gab es ihr. "Hier, das wirst du irgendwann mal vielleicht gebrauchen können... wobei ich hoffe, dass es nicht so ist." Den letzten Satz sagte er jedoch so leise, dass sie ihn kaum verstand. Dann wandte er sich um. Sie wusste nicht, was sie sagen sollte, aber sie wollte nicht, dass er ging, sie wollte ihm weiterhin beim Kämpfen zuschauen. Er hatte diesen elanvollen Stil, voll mit Kraft und Energie, aber dennoch nicht nur dumpfes Draufloskloppen, wie es die meisten taten. "W-warte...", rief sie ihm hinterher, aber er drehte sich nicht um, sondern streckte nur den Finger in den Himmel. "Denk dran! Immer mit stolz erhobenem Kinn durchs Leben gehen, dann werden wir uns eines Tages sicher wieder begegnen! Und pass gut auf mein Schwert auf, vielleicht wirst du es mir eines Tages wieder geben müssen!"

Ring Ring Ring Ring Ri-

Müde streckte sie die Hand aus, um den Wecker auszumachen. Ein Traum - ein Traum, der sie daran erinnern sollte, wieso sie überhaupt kämpfte.

Yoko war damals in der 6. Klasse Grundschule gewesen, als sie *jenes* Typen begegnet war. Damals hatte sie noch nicht viel mit seinen Worten anfangen können, doch dann hatte sie erfahren, dass der einzige Grund für ihr Lernen und ihr Streben nach guten Noten das eh nicht schätzte und sie in Wirklichkeit gar nicht gewollt hatte, und ab da hatte Yoko angefangen, sich immer öfters nachts aus dem Haus zu schleichen. Und irgendwann nahm sie dann jenes Schwert mit.

Doch dann war ihre Mutter plötzlich krank geworden, von einem Tag auf den nächsten. Es hatte harmlos angefangen: Plötzlich vergaß sie, wieso sie eigentlich das Haus verlassen hatte, oder sie vergaß den Schlüssel daheim - Dinge, die jedem Menschen *mal* passieren konnten, doch bei ihrer Mutter wurde es immer schlimmer. Als sie irgendwann sich sogar nicht mehr an den Namen ihrer eigenen Tochter erinnern konnte, hatte Yoko sie zum Arzt mitgenommen. Daraufhin wurde ihre Mutter ins Krankenhaus eingeliefert.

Eines Tages dann hatte Yoko ein Gespräch der Ärzte mitangehört, welches sie gewiss nicht mitanhören hätte sollen. Sie sprachen darüber, dass sie beschlossen hatten, ihre Mutter Nojiko wieder nach Hause zu lassen, denn es bestand sowieso keine Hoffnung mehr auf Heilung, und in diesem Moment hatte irgendetwas in Yoko *Klick* gemacht.

Anfangs hatte sie noch versucht, ihrer Mutter zu erklären, wo sie war, wieso sie im Bett lag, und das sie ihre Mutter war, doch nachdem sie dies Tag ein, Tag aus tat, verging ihr irgendwann die Lust, und der Gedanke, es würde eh nichts mehr bringen, nahm Überhand. Und ab da hatte sie dann keine Hemmungen mehr, sich wild und energisch mit anderen zu prügeln, und irgendwann konnte sie auch nicht mehr Ohne. Denn prügelte sie sich mal nicht mit anderen, war es so, als würde sich ein unsichtbares Band um ihren Hals legen und langsam, aber sicher, zudrücken.

Yoko war nun 13 und ging selbst auf die Mittelschule - es war unglaublich, aber seit dem Tag, an dem sie *jenem* Kämpfer begegnet war, war erst ein Jahr vergangen. Und mittlerweile kannte jeder sie und ihre Bande, die Rittona-Bande. Sie waren gefürchtet und in aller Munde - doch diesen Kerl hatte sie dennoch niemals wieder getroffen. Sie kannte nicht den Bezirk, aus dem er kannte, und die Bezirke allein waren schon sehr groß; jeden einzelnen abzusuchen würde Ewigkeiten dauern. So kämpfte sie weiter, in der Hoffnung, eines Tages so bekannt geworden zu sein, dass er auf sie aufmerksam werden würde. Und egal, wie oft sie sich dachte, dass es keinen Sinn hatte: Sie konnte nicht aufhören, weiterhin nach ihm zu suchen. Und so prügelte sie sich weiter und weiter, bis eines Tages ein Wunder geschah...

Nachwort:

Erstmal: Hallo : D

Uhm~

Dies ist der Auftakt zu einer längeren FF-Reihe, die ich jedoch nicht als MitsuruSenpaii hochladen werde, sondern mit dem Gemeinschafts-Account PewPew_Productions, welchen ich mir mit Gurepyon (Minato) teile.

Wieso ich es nicht mit meinem eigenen Acc hochladen werde?

Weil das ein Gemeinschafts-Projekt von mir und Minato ist XD

Wir wollen dazu viele Fanarts malen, und vor allem ist auch endlich ein Doujinshi geplant, und deshalb gehört die FF auch auf den Gemeinschafts-Account : D

Wenn ihr also wissen wollt, wie es weiter geht, lest bei PewPew_Productions weiter

:D

In diesem Sinne~